

## **Information über die Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2016**

### **A. Öffentlicher Teil:**

#### **Zu Tagesordnungspunkt 1**

##### **1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2015**

Ortsbürgermeister Schneider, die I. Beigeordnete Monika Remy und der Beigeordnete Torsten Becker verlassen den Sitzungstisch. Gemeinderatsmitglied Günter Simon übernimmt als ältestes Gemeinderatsmitglied die Sitzungsleitung.

Die Vorsitzende Cornelia Hammerschmidt trägt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Es lagen keine Beanstandungen vor.

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2015 der Ortsgemeinde Langenbach b.K. zum 31.12.2015 fest.

##### **1.2 Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Bad Marienberg und der Beigeordneten**

Der Gemeinderat erteilt dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Marienberg und den Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, die Entlastung für das Haushaltsjahr 2015.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 2** **Investitionsplanungen 2017**

Wie 2015 schon beschlossen, soll der Endausbau der Wohnstraßen im Baugebiet „Im Großen Garten“ 2017 erfolgen. Es werden beide Straßen ausgebaut. Weitere größere Investitionen sind nicht geplant.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 3** **Neuregelung der Umsatzsteuer**

Zum 01.01.2017 tritt für die Gemeinde ein neues Umsatzsteuergesetz in Kraft. Für einen Übergangszeitraum bis längstens zum 31.12.2020 besteht die Möglichkeit, die Besteuerung nach bisherigem Recht vornehmen zu lassen.

Die Ortsgemeinde Langenbach übt das Wahlrecht nach § 27 Abs. 22 UStG 2016 aus. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Erklärung gemäß den Vorgaben der Finanzverwaltung bzw. den ergänzenden Hinweisen des GStB frist- und formgerecht abzugeben.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4** **Änderung der Hauptsatzung**

Ortsbürgermeister Schneider trägt und erläutert dem Gemeinderat den ihm vorliegenden Entwurf zur Änderung der Hauptsatzung vor.

Gemäß der Beschlussvorlage, die einen Bestandteil dieser Niederschrift bildet, stimmt der Gemeinderat der Änderung zu.

### **Zu Tagesordnungspunkt 5** **Abgrenzung und Organisation der Forstreviere**

Voraussichtlich im Januar 2018 geht ein kommunaler Revierleiter des Forstrevieres Rennerod in Ruhestand. In diesem Revier werden ca 265 ha Staatswald mit betreut. Der Staatswald des Forstamtes (449 ha) wird in drei Revieren bewirtschaftet. Dies stellt keine optimale Lösung dar. Daher soll der Staatswald einem staatlichen beför-  
terten Revier in der VG Westerburg zugeordnet werden.

Zu diesen Überlegungen gibt es zwei Optionsmodelle, die dem Gemeinderat im Entwurf vorliegen. Bei der Option 1 käme es zu einem deutlichen Anstieg der Betriebskosten in der VG Bad Marienberg. Daher stimmt der Gemeinderat für die Option 2 und beauftragt Ortsbürgermeister Schneider bei evtl. Gesprächen diese Option für die Gemeinde Langenbach zu vertreten.

### **Zu Tagesordnungspunkt 6** **Beratung und Abstimmung über die Beteiligung der Behörden** **und sonstigen Trägern öffentlicher Belange für den Bebauungs-** **plan „Langholzlagerplatz Sägewerk Koch“**

Dem Gemeinderat liegt das Ergebnis obiger Beteiligung vor. Ortsbürgermeister stellt die Stellungnahmen, die Abwägung und den Beschlussvorschlag vor und erläutert die einzelnen Eingaben.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu den einzelnen Eingaben zu. Die Beschlussvorlage bildet einen Bestandteil dieser Niederschrift.

### **Abstimmungsergebnis: 15 dafür, - dagegen, - Enthaltung**

### **Zu Tagesordnungspunkt 7** **Verschiedenes**

Inzwischen sind die endgültigen Bescheide über die Umlagen für 2016 eingetroffen. Die Kreisumlage beträgt 296.448 € und die Verbandsgemeindeumlage 222.336 €. Daneben ist noch eine Grundschulumlage von 26.800 € und für die Erneuerung des Brandschutzes in der Grundschule 1.650 € zu zahlen. Die Unterhaltung der Grundschulen tragen, außer Norken, allein die Gemeinden der VG.

Stand September 2016 hat unsere Grundschule Neunkhausen 104 Schüler und 6 Klassen. Sie hat damit nach der Grundschule Bad Marienberg die meisten Schüler in der VG.

In der VG weisen fast alle Gemeinde ein Sanierungsgebiet aus, die VG hat ein Förderprogramm zur Stärkung und Belebung der Ortskerne aufgelegt. Beide Programme werden gut angenommen, auch in unserer Gemeinde.

Zur ersten Information können die Richtlinien auf unserer Homepage eingesehen werden. Die weitere Beratung übernimmt die VG.

## **Zu Tagesordnungspunkt 9**

### **Bekanntgabe der gefassten Entscheidung im nicht öffentlichen Teil**

Ortsbürgermeister Schneider gibt bekannt, dass die Gemeinde einer Gewerbeansiedlung positiv gegenübersteht.

Der Vorsitzende und Schriftführer

Ortsbürgermeister